

Informationselternabend Kooperation und Schulbereitschaft

Mittwoch, 19. November 2025
19.00 Uhr
Musiksaal Grundschule Pliezhausen

- Begrüßung/ Vorstellung
- Unsere Grundschule
(Schülerhort, KoKo...)
- Was bedeutet Schulbereitschaft
- die Bereiche der Schulbereitschaft
- Noch nicht schulbereit – Was nun?
- Begriffsklärungen: SprachFit, Juniorklasse,
Vorbereitungsklasse, Inklusion,
Schulbegleitung
- Termine in der Übersicht
- Offene Fragerunde

Tagesordnungspunkte

Kinderhaus

Kooperationslehrerinnen

Kinderhaus Schillerplatz

Frau Quiel
Frau Kittelmann

Kinderhaus Regenbogen

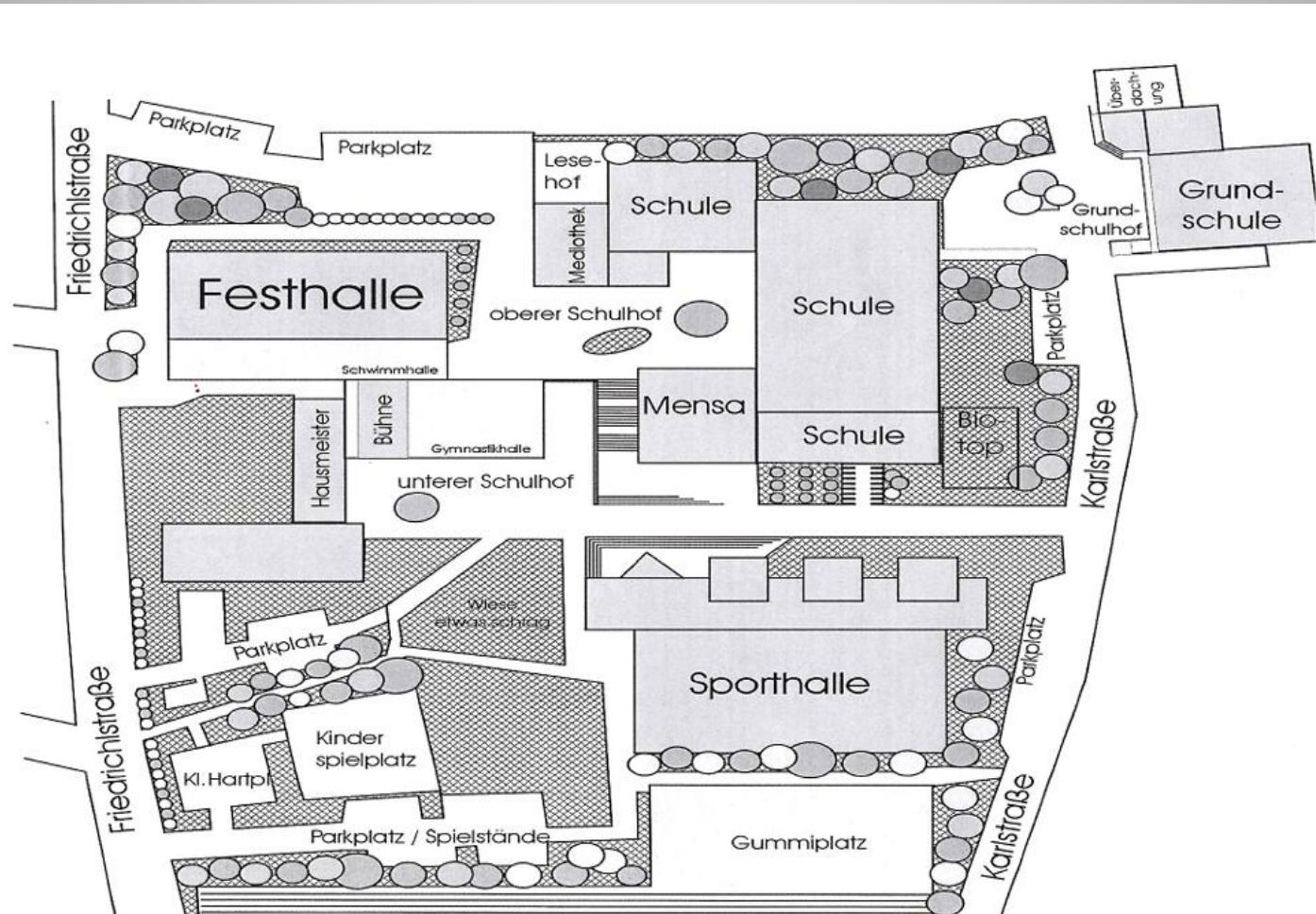
Frau Matt
Frau Kittelmann

Kinderhaus Arche

Frau Gölitzer
Frau Kittelmann

Kooperationslehrerin ist nicht
gleich Klassenlehrerin

Vorstellungsrunde



Unser Schulgelände



Unser Pausenhof



Unser Schulgelände



Unser Schulgelände



Unsere Grundschule – Kl. 1,3,4



Unsere Grundschule – Kl. 2

- Grundschule = Gemeinschaftsschule
- Sport- und Schwimmhalle, Mediothek, Mensa
- Schulsozialarbeit
- Homepage: www.gms-pliezhausen.de
- Verschiedene Betreuungsformen:
 - a) Kernzeit (im Gebäude der GS)
 - b) Hort (separates Gebäude)

Unsere Grundschule



Der Schülerhort

Fächer:

Deutsch

Mathematik

Sachunterricht

Kunst + Werken

Musik

Sport/Schwimmen

Religion (KoKo)



Unsere Grundschule

Schuljahr 2023 / 2024

Stunde	Uhrzeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
1.	7:40 - 8:25 Uhr		Musik			Religion
2.	8:25 - 9:10 Uhr	Deutsch	Förderstunde D/ M	Deutsch	Mathe	Mathe
3.	9:30 - 10:15 Uhr	Mathe	Kunst und Werken	Mathe	Deutsch	Deutsch
4.	10:15 - 11:00 Uhr	Sport	Kunst und Werken	Mathe	Deutsch	Deutsch
5.	11:20 - 12:05 Uhr	SU	Schwimmen	Sport	SU	SU
6.	12:05 - 12:50 Uhr	(Coaching)			Religion	



© kunterbunter_grundschulkram

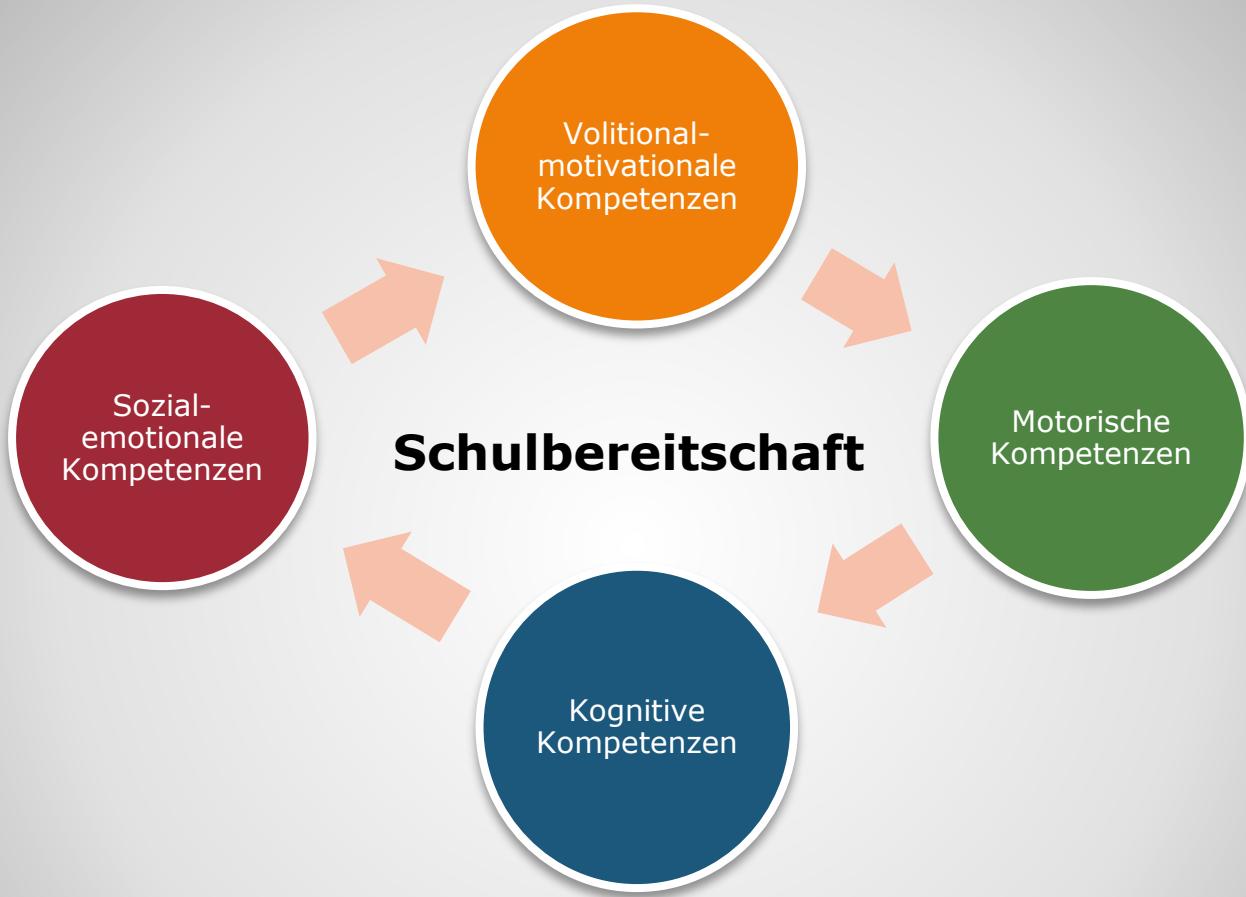
Stundenplan



© www.shutterstock.com

KoKo
Konfessionelle Kooperation

Der Religionsunterricht



Kompetenzen der Schulbereitschaft

- Selbstbewusstsein
- Selbstständigkeit/ Selbstwirksamkeit
- Stabile sozial- emotionale Beziehungen
- Eingliederung in eine Gruppe
- Regeleinhaltung (aushalten, abwarten)
- Kompromiss- und Kooperationsbereitschaft
- Konfliktlösung

Sozial- emotionale Entwicklung

- Frustrationstoleranz (Misserfolge verkraften)
- Einlassen auf nicht selbstgewählte Aufgaben
- Motivation, Begeisterungsfähigkeit (Zielstrebigkeit, Zuversicht)
- Durchhaltevermögen/ Ausdauer

Volitional- motivationale Entwicklung

- Arbeitsgedächtnis: Informationen kurzzeitig speichern, Informationen aus Langzeitgedächtnis hinzuziehen → Handlungen planen, Ziele setzen, Probleme lösen
- Inhibition: zielhinderliche Reaktionen unterdrücken, Aufmerksamkeit steuern, Störreize ausblenden, Impulse kontrollieren
- Kognitive Flexibilität: sich auf neue Situationen einstellen, Perspektivwechsel, Prioritäten setzen, Entscheidungen treffen

Exekutive Funktionen

Selbstregulation und Lernen

80% des Schulerfolgs hängt vom sozial- emotionalen und volitional-motivationalen Kompetenzbereich ab!

- Selbstregulation muss erlernt werden, durch Erfahrungen, Handeln, Üben

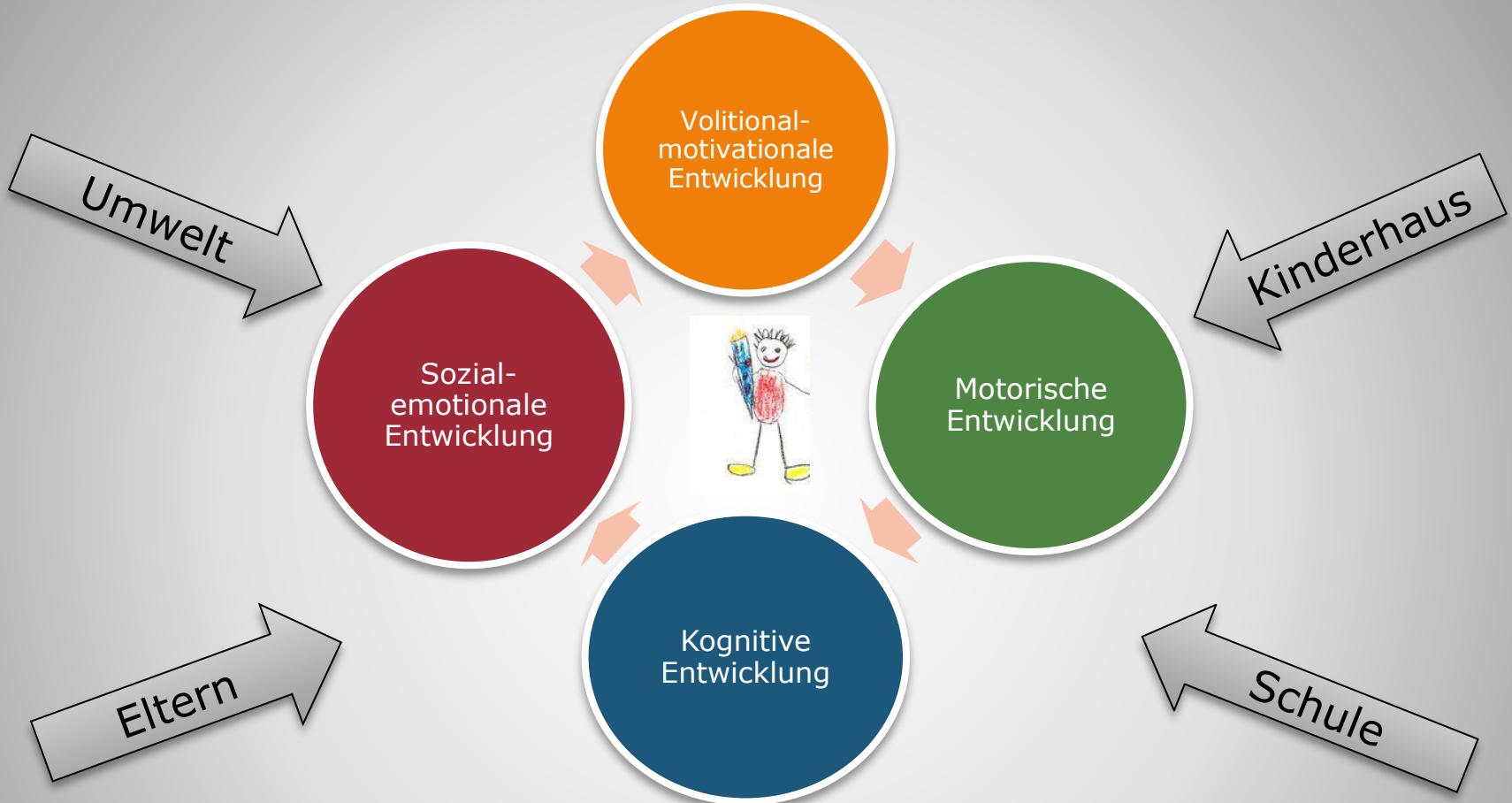
Exekutive Funktionen

- Auf einem Bein stehen, hüpfen, balancieren
- Ball fangen und werfen
- Körpermitte kreuzen (Hampelmann)
- Altersentsprechende körperliche Belastbarkeit
- Stifthaltung
- Genaue Ausführungen, Auge- Hand-Koordination (ausmalen, stecken, fädeln)
- Umgang mit der Schere
- Raum- Lage- Bewusstsein (rechts, links, oben, unten, vor, hinter)

Motorische Entwicklung

- Sprache (Aussprache, Satzbildung, Sprachfreude)
- Aufforderungen verstehen und umsetzen
- Mathematische Vorläuferfertigkeiten (bis 10 zählen, Mengen bis 5 erfassen, Würfelaugen erkennen)
- Eigenen Namen schreiben
- Aufmerksam zuhören
- Merkfähigkeit
- Logische Schlüsse ziehen (wenn...dann...)
- Kreativität

Kognitive Entwicklung



Was bedeutet Schulbereitschaft?

... führt die Kooperationslehrerin
einen Schulbereitschaftstest
durch

**Bei fehlender
Kooperationseinwilligung...**

Stichtag: 30. Juni

Schritt 1	Austausch zwischen pädagogischen Fachkräften, Kooperationslehrerinnen und Schulleitung
Schritt 2	Austausch mit den Eltern/ Beratung der Eltern
Schritt 3	Antrag auf Zurückstellung a) ohne schulärztliche Beurteilung b) mit schulärztlicher Beurteilung c) Entscheidung der Schulleitung
Schritt 4	Förderung auf dem Weg zur Schulfähigkeit a) Kinderhaus und Eltern b) Eltern und Grundschulförderklasse

Noch nicht schulbereit- Was nun?

- Die Sprachförderung im letzten Kindergartenjahr wird bis zum Schuljahr 27/28 flächendeckend ausgebaut.
- In Pliezhausen gibt es die bisherige Sprachförderung, noch nicht die Sprachfördergruppe mit 4 Std./Woche Unterstützung
- Änderung der Grundschulförderklasse in Juniorklasse ab dem Schuljahr 26/27
- Sprachförderbedarf wird i.d.R. bei der ESU I durchs Gesundheitsamt festgestellt.

Bildungspolitische Änderungen durch SprachFit-Programm

Ein zusätzliches, dem Bildungsgang
Grundschule vorgeschaltetes
verpflichtendes Schuljahr für schulpflichtige
Kinder mit intensivem Förderbedarf im
Entwicklungsfeld Sprache und/oder in
anderen Entwicklungsfeldern (kognitiv,
motorisch, sozial-emotional) zur
Vorbereitung auf die erfolgreiche Teilnahme
am Unterricht der Klasse 1

„Juniorklasse“ – was heißt das ?

Kinder mit nichtdeutscher Herkunftssprache und geringen Deutschkenntnissen besuchen eine Vorbereitungsklasse oder eine Regelklasse mit ergänzender Sprachförderung in einem Vorbereitungskurs.

Die Vorbereitungsklasse ist Teil unserer Schule.

„Vorbereitungsklasse“ – was heißt das ?

Es gibt verschiedene Förderansprüche:

- Lernen
- Emotional-Sozial
- Hören
- Sehen
- Körperliche Entwicklung
- Geistige Entwicklung

Wichtig: Antragsstellung bis 15.01.26

**„Sonderpädagogische Überprüfung
eines Förderanspruchs“ – was heißt
das?**

Das Kind hat einen festgestellten Förderbedarf in einem bestimmten Bereich.

Die Eltern wünschen eine inklusive Beschulung an der Regelschule und nicht an einem **SBBZ** (**Sonderpädagogisches Bildungs- und Beratungszentrum**, früher: Förderschule oder Sonderschule)

Die Schule erhält von einer abgeordneten Lehrkraft der Sonderpädagogik Unterstützung, im Schnitt eine Schulstunde pro Woche (!)

„Inklusive Beschulung“ - was heißt das?

Nach der Gutachtenerstellung durch den Sonderpädagogischen Dienst gibt es eine Bildungswegekonferenz mit den Eltern, der Schule und Schulamt

Welche Beschulung ist die richtige für das Kind?

Austausch – Beratung - Entscheidung

Bildungswegekonferenz

- vergleichbar mit einer Inklusionsassistenz im Kinderhaus
- muss von Elternseite beantragt werden
- Keine sonderpädagogische Unterstützung!
- Voraussetzung: Diagnose, z.B. ADHS
- Wichtig: Kooperationsjahr nutzen, Beratung nutzen

„Schulbegleitung“ - was heißt das?

Was?	Datum
Informationsabend Schulbereitschaft	19. November 2025
Kooperationstermine im Kinderhaus	Oktober 25 – Februar 26 3 Termine in jedem Kinderhaus vor der Schulanmeldung
Schulanmeldung	Mittwoch, 11.02.26 ab 14 Uhr
Kinder kommen in die Schule	Mai 2026 – Juli 2026 1-2 Termine für jedes Kinderhaus
Erster Elternabend	Dienstag, 15.09.2026, 19.00 Uhr
Einschulung	Donnerstag, 17.09.2026 ab 8.30 Uhr

Alle Termine in der Übersicht

Kinderhaus Regenbogen in Raum 1.2
(Frau Matt)

Kinderhaus Schillerplatz in Raum 1.5
(Frau Quiel)

Kinderhaus Arche in Raum 1.1
(Frau Gölitzer)

Offene Fragerunde